

Die Farbe meiner Haut. Rassismus (Reihe)
Ami (Sendung)
46800781 (DVD-Signatur Medienzentren)

Filmskript: Ami**00:15**

Mein Name ist Ami und ich komme aus West London. Ich wurde im Stich gelassen, ausgegrenzt und unterdrückt. Mit dreizehn wurde ich von der Polizei angehalten und durchsucht.

00:26

Ich lebe zusammen mit meiner Mutter und meinen vier Schwestern.

00:30

Wir feiern gerne zusammen. Zum Beispiel das Opferfest, kein Weihnachten, denn ich bin Muslima. Bei diesem Fest muss man gut essen. Wir grillen, machen ein festliches Abendessen oder eine Hausparty. Beim Opferfest muss man etwas Tolles machen.

00:45

In der Grundschule hatte ich Ärger mit einem Jungen. Er hat mich gebissen. Und er wurde nicht angemessen bestraft.

00:52

Meine Mutter sagte mir, dass ich immer härter arbeiten müsse als dieser Junge. Und wenn mir etwas Schlimmes zustößt, werden die Leute bei mir anders reagieren. Ich und die anderen, wir sind nicht gleich.

01:07

Einmal ging ich von der Schule nach Hause. Mein Kopf war gesenkt, ich trug meine Kopfhörer. Ich dachte an nichts.

01:12

Ein Polizist kam auf mich zu und fragte mich, wo ich herkäme. Ich sagte ihm, dass ich von der Schule komme. Er fragte mich, wo ich wohne. Ich zeigte auf mein Haus.

01:22

Er fragte mich, ob ich irgendwelche scharfe Gegenstände bei mir hätte, irgendetwas verdächtiges, und ich sagte: Nein. Er fragte mich, wie alt ich sei. Ich sagte, dass ich dreizehn bin.

Die Farbe meiner Haut. Rassismus (Reihe)
Ami (Sendung)
46800781 (DVD-Signatur Medienzentren)

01:33

Er behauptete, dass er das Recht habe mich zu durchsuchen, auf der Grundlage irgendeines Paragraphen. Ich legte meinen Rucksack ab, leerte meine Taschen aus und dann begann er mich zu durchsuchen.

01:45

Es war wie bei einer Achterbahnfahrt, wenn das Herz rast wie verrückt. So ähnlich war das. Er tastete meine Arme ab, griff zwischen meine Beine, dann an den Brustkorb. Und weil ich ein Mädchen bin, überprüfte er natürlich auch meinen BH.

02:01

Es war so erniedrigend. Und das in aller Öffentlichkeit. Nicht irgendwo in einer Ecke, sondern direkt auf der Straße vor meinem Haus.

02:12

Nach der Durchsuchung gab es keine Entschuldigung. Er drehte sich um, stieg in sein Auto und fuhr einfach davon. Erst Jahre später wurde mir klar, wie übergriffig und verletzend das war

02:26

Man lernt, was eine gute und was eine schlechte Berührung ist. Das hier fühlte sich falsch an. Ich bin in dem Glauben aufgewachsen, dass die Polizei gut ist, dass sie da ist um mich zu beschützen.

02:37

Darum ging ich davon aus, dass alles was sie sagen, richtig ist

(FUNK) (UNVERST)

Ich habe durch den Vorfall das Vertrauen in die Polizei verloren.

02:49

Wir saßen im Technikunterricht. Ich mochte den Lehrer nicht. Er genoss es, die Leute unter Druck zu setzen. Wir haben alle geredet und dann sagte er: "Hört mir zu!". Niemand hörte ihm zu. Wir ignorierten ihn.

03:05

Dann sagte er wir seien ein Haufen Tiere. Ich erwiderte: "Wenn wir ein Rudel Tiere sind, was sind Sie dann?" Und dann sagte er: „Ich bin Herr So-und-so. Und du bist ein Affe.“

Die Farbe meiner Haut. Rassismus (Reihe)
Ámi (Sendung)
46800781 (DVD-Signatur Medienzentren)

03:19

Ich sagte: „So dürfen Sie mich nicht nennen. Das werde ich melden.“ Er sagte: „Keiner wird dir glauben?“ Der Betreuungslehrer, den wir „Patrouille“ nannten, kam. Ich erklärte ihm, dass der Lehrer gerade Affe zu mir gesagt hat.

03:34

Er sagte: „Du weißt ja an wen du dich wenden musst. Und wenn du einen Bericht schreiben willst, dann kannst du das gerne tun.“ „Ich habe Ihnen gerade gesagt, dass Ihr Kollege Affe zu mir gesagt hat. Es ist Ihr Job, das Beste für mich zu wollen. Dieser Lehrer ist für mich nicht gut und auch für sonst niemanden hier.“

03:51

„Dann suchte er nach Dingen, die ich vielleicht falsch gemacht habe, wie: „Oh, du hattest deine Turnschuhe an, oh, dein Handy lag auf dem Tisch.“ Ich dachte: „Nimm mir das Hand, und die Turnschuhe weg. Machst du auch etwas gegen ihn?“

04:04

Wow. Ich existiere für euch erst, wenn ich etwas falsch mache. Und wenn mir etwas Schlimmes passiert, interessiert es euch überhaupt nicht. So als würde es mich gar nicht geben.

04:18

Wenn ich in Schwierigkeiten bin, kann ich nicht zur Schulleitung gehen. Das bringt nichts. Ich kann auch nicht die Polizei um Hilfe bitten. Was also soll ich tun?

04:28

Das alles hat mich psychisch krank gemacht.

04:35

Alles war ungerecht. Als sei ein Knopf zur Selbstzerstörung an der Wand montiert worden und jeden Tag überlegte ich aufs Neue, ihn zu drücken.

04:49

Das hat dazu geführt, dass ich die negative Meinung der Leute bewusst noch verstärkte.

04:55

Immer wenn ich wütend wurde sagte ich mir: "Ihr haltet mich sowieso für ein Tier, also gebe ich euch was ihr wollt.“

Die Farbe meiner Haut. Rassismus (Reihe)
Ami (Sendung)
46800781 (DVD-Signatur Medienzentren)

05:03

Ich habe den Lehrern das Leben zur Hölle gemacht. Ich dachte, wenn ich mich schlecht benehme und randaliere, zeige ich ihnen damit, wer der Boss ist.

05:18

Ich geriet in eine Spirale, hing mit den falschen Leuten ab und tat die falschen Dinge. Und das alles wegen einer Begegnung mit einem Polizisten im Alter von dreizehn? Das soll meine Ausrede sein, für den Rest meines Lebens?

05:32

Als ich ganz unten war, erkannte ich, dass dieses Verhalten nur mir selber schadet. Ich bin die Einzige, die verlieren wird. Es gab nur noch einen Weg daraus. Den Weg nach oben.

05:44**ENDE**